

Wiesbaden
Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Königsplatz
Königsplatz

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
Wochenblatt einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 4.—	Bringer-	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 2.—	lohn	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50		„ 1.50

45. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

45. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.



Nr. 110.

Donnerstag, 20. April

1911.

187. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ Fr. v. Suppé
2. Thema mit Variationen aus der Suite „Coppelia“ . . . L. Delibes
3. „Kind, du kannst tanzen“, Walzer aus der Operette „Die geschiedene Frau“ . . Leo Fall
4. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
5. Serenade für Violine, Violoncell und Harfe A. Oelschlegel
Die Herren: Konzertmeister W. Sadony,
M. Schildbach und A. Hahn.
6. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . A. Maillart
7. „An der Weser“, Lied für Trompete G. Pressel
Herr E. Schwiégk.
8. „Heil Europa!“ Marsch . . . Frz. v. Blon

Brüsseler Spitzen-Manufactur

Louis Franke

7246

Wilhelmstrasse 28, Ecke Museumstrasse
Brüsseler Spitzen
Spitzen-Jabots, Kragen, Garnituren, Blousen etc.

Luftkurort Neroberg

Telephon 56.

245 ab. M. Das höchst
u. gesundest gelegenste
Hotel Wiesbadens.
Pension. 7304b

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6616

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 6617

Wiesbaden, 20. April.

Der gefeierte Tenorist Léon Laffitte, bekanntlich der Solist des morgen Freitag im Kurhause stattfindenden Extra-Konzertes war in Riga nur für zwei Abende verpflichtet, der Erfolg war jedoch ein derartig durchschlagender, dass aus den zwei Abenden in ein und derselben Saison neun wurden. Auch gelegentlich eines Konzertes des Wiener Tonkünstler-Orchesters feierte Laffitte einen Triumph wie nur wenige vor ihm. Der Vorstand dieser Künstlervereinigung bedauerte lebhaft, dass er den Künstler nicht noch einmal in derselben Saison bringen konnte. Die gesamte Presse ist des Lobes voll und nennt Laffitte einen ausgezeichneten, geschmackvollen Sänger, der durch seine herrliche Tenorstimme die Bewunderung des Konzertpublikums erregt. Das hiesige Publikum sollte diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen, denn Laffitte ist ein Sänger, der in der nächsten Saison der gesuchteste Tenor sein wird. Die Begeisterung in manchen Städten war derartig, dass der Künstler sich genötigt sah, alle Arien dreimal zu singen.

Kurhaus Wiesbaden.

Vom 19. bis 22. April tagt im Kurhause der
28. Kongress für innere Medizin.

Donnerstag, den 20. April.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte
—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Festmahl

für die Teilnehmer an dem 28. Kongresse
für innere Medizin.

Freitag, den 21. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Feldart.-
Regiments Oranien.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Extra-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solist:

Herr Léon Laffitte (Tenor).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Tell“ . . . G. Rossini
2. Grosse Arie des Rudolf aus dem
I. Akte der Oper „La Bohème“ . . G. Puccini
Herr Laffitte.
3. Rhapsodie Nr. 2 Frz. Liszt
4. Andrea Chenier Giordano
mit Klavierbegleitung
Herr Laffitte.
5. Zwei Stücke für Streichorchester:
a) Serenade J. Haydn
b) Gavotte aus der Oper „Ido-
meneus“ W. A. Mozart
6. Grosse Arie aus der Oper
„Gloconda“ A. Ponchielli
Herr Laffitte.
7. Ballettmusik aus der Oper
„Gloconda“ A. Ponchielli

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 3 Mk., Mittel-
galerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett
2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 22. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—
Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über
Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 1/2 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 23. April.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Pelze Webergasse 17-19.
Fournures
Furs.
Gegründet 1830 — Telephon 132.
Hof-Juwelier
H. Opitz
Hof-Juwelier Sr. Majestät
des Kaisers und Königs.

Metzler • Antiquitäten
Wilhelmstrasse 58. Edelsteine — Perlen.
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands. 6733

HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d.
Kaisers u. Königs
Juwelen
Gold- & Silberwaren
Wilhelmstr.
Nr. 58.

Der für kommenden Sonntag im April-
Programm vorgesehene Lichtbilder-Vortrag des
Herrn August Schacht ist auf Mittwoch, den
26. April verlegt worden.

Nikisch-Woche im Kurhause. Das Abonnement
auf die drei Nikisch-Konzerte ist derartig stark, dass
Abonnements-Anmeldungen nur noch bis heute
Donnerstag, abends 6 Uhr angenommen werden.
Der Einzelverkauf für sämtliche drei Konzerte beginnt
am Sonntag Vormittag.

Residenz-Theater. Am Samstag und
Sonntagabend setzt Alma Renier ihr Gastspiel fort in
der Neuheit „Israel“ von Henry Bernstein. Das
vielmustrige Werk in der gesamten Bearbeitung
von Rudolf Lothar hat s. Z. in Berlin am Neuen
Theater, dann in Hannover, Hamburg u. s. w. ganz
aussergewöhnlichen Erfolg erzielt. Der hier durch
seine Werke „Der Dieb“ und „Simson“ bekannte
Verfasser hat wiederum einen interessanten aktuellen
Stoff zu einem dreiaktigen Stück verarbeitet, dessen
besonders effektvoller zweiter Akt in einer grandiosen,
dramatisch gesteigerten Szene gipfelt und der allein
schon den ausserordentlichen Erfolg des Werkes ent-
scheidet. Die Hauptrolle, die Herzogin von Croucy,
spielt Alma Renier, die weiteren Hauptrollen sind
besetzt mit den Herren Keller-Nebri, Rücker, Nessel-
träger, Hager, Bartak, Miltner-Schönau, Tautz usw.,
die Spielleitung liegt in den Händen des Herrn Bertram.

Die weiteren Veranstaltungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Kurhaus Wiesbaden.

Grosse Nikisch-Woche.

Drei Konzerte unter Leitung des

Herrn **Prof. Arthur Nikisch.**

Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc.

Freitag, den 28. April, abends 8 Uhr:**I. Konzert**

(Beethoven-Abend).

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 8, F-dur, 2. Grosse Leonoren-Ouverture III., 3. Symphonie Nr. 5, C-moll.

Sonntag, den 30. April, abends 8 Uhr:**II. Konzert**

(Tschaiowsky-Abend).

Solist: Herr **Josef Szigeti** aus Budapest (Violine).

Vortragsfolge.

1. Ouverture - Fantasie „Romeo und Julia“, 2. Symphonie Nr. 5, E-moll, 3. Violin-Konzert, 4. Vierter Satz (Thema und Variationen) aus der grossen Suite op. 55.

Mittwoch, den 3. Mai, abends 8 Uhr:**III. Konzert**

(Richard Wagner-Abend).

Solist: Herr **Heinrich Hensel**, Grossh. Kammersänger von hier (Tenor).

Vortragsfolge.

1. Ouverture „Rienzi“, 2. Vorspiel „Lohengrin“, 3. Lohengrin's Herkunft (Grälerzählung), 4. Vorspiel und Liebestod „Tristan und Isolde“, 5. Liebeslied aus „Die Walküre“, 6. Ouverture „Der fliegende Holländer“, 7. Waldweben aus „Siegfried“, 8. Tannhäusers Romerzählung, 9. Ouverture „Tannhäuser“.

Abonnementspreise für die 3 Konzerte:

Logensitz 12 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 9 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 7 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 7 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 5 Mk., Ranggalerie 5 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückseite nicht im Abonnement abgegeben.

Kassenpreise:

Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite: 1,50 Mk.

Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Städtische Kurverwaltung.

— **Die historische Weltuhr.** Wir unterlassen nicht, an dieser Stelle auf eine neue grossartige Attraktion unserer Kurstadt hinzuweisen. In dem an sich schon sehenswerten Kunsthaus Taunusstrasse 1 ist seit einigen Tagen eine Schöpfung von wunderbarer Schönheit und fast unbegrenzter Vielseitigkeit aufgestellt, die bei dem Beschauer einen überwältigenden Eindruck hinterlässt: Der Raum gestattet uns nicht, eine Beschreibung der geistigen und künstlerischen Riesenleistung zu bringen, die der geistige Schöpfer, Herr Bürgermeister Erasmus Ehrich zusammen mit den von ihm zur künstlerisch-technischen Ausführung berangezogenen genialen Jüngern der Kunst mit bewundernswürdiger Ausdauer und Gründlichkeit in langjähriger Arbeit zu bewältigen vermochte. Wir können diesen Zuwachs an Sehenswürdigkeiten Wiesbadens nur auf's freudigste begrüssen und besonders auch Kurgästen wie Touristen wärmstens empfehlen, diesem erhebenden Werke eine Besichtigung zu widmen. Wie wir hören, gedenkt der hier z. Zt. weilende Schöpfer für einige Zeit nachmittags von 4 1/2 bis 6 Uhr sein Werk persönlich vorzuführen, während in der übrigen Tageszeit die Vorsteherin des Kunsthauses die Vorführung ausübt. Die Eintrittspreise sind so bemessen, dass weiten Volkskreisen der Genuss einer Besichtigung ermöglicht ist.

— **Neuer Fremdenführer durch Wiesbaden und Umgebung.** Inhaltreich und recht praktisch eingerichtet ist das im Verlage von A. Menne Nachf. (Jos. Fröhlich) hierselbst in vierzehnter Auflage erschienene Bändchen: „Der neue Fremdenführer durch Wiesbaden, Langenschwalbach, Schlangenbad und Umgebungen“. Es wird den Wünschen der zu kurzem Aufenthalt in unserer Bäderstadt weilenden Passanten und Touristen durch eine anschauliche mit prächtigen Ansichten illustrierte Beschreibung der Sehenswürdigkeiten gerecht, bietet aber auch den Badegästen sehr ausführliche Mitteilungen über das Bad- und Verkehrsleben, über Unterkunft- und Verpflegungsverhältnisse. In besondern Abschnitten wird ein Auszug aus Wiesbadens Geschichte, die Beschreibung zahlreicher lohnender Ausflüge in die Umgegend, das Wissenswerte über die im Buchtitel genannten Bad- und Kurorte und zum Schluss die Schilderung einer Rheinfahrt von Mainz bis Koblenz geboten. Am Schluss ist ein grosser Stadtplan, eine Waldwegkarte und ein Umgebungsplan angefügt. Das Buch (mit rotem Umschlag) ist in allen Buchhandlungen käuflich zu haben. Preis für die bessere Ausgabe 1 Mark, Volksausgabe 50 Pfg.

Letzte Neuheiten in Stoffen.
Damenkonfektion u. Modellen
zu massigen Preisen.
J. Hertz
 Wiesbaden
 Langgasse 20

Echt kaukasische
Kefir-Pilze
 Ferment
 Tabletten
 Broschüren gratis und franco.
Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.
 7319b Telephone 3719.

Schwedische Massage und Sjukgymnastik.
 Behandlung für Gicht, Rheumatismus, Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten. Speziell Kopf- u. Magenbehandlung. Erfolgreiche Behandl. gegen Kopfweh u. Schlaflosigkeit. Sprechstunden: Friedrichstr. 29 II: 11—12 Uhr, Gr. Burgstr. 8 II: 4—5 Uhr.
 Tel. 4352 **Th. Gijst,** 7347
 Aerztl. gepr. Masseur u. Sjukgymnast, **Copenhagen, Wiesbaden.**

Pension Hubertus 7210
Taunusstrasse 55 II.
 Neu einger. eleg. Zimmer mit u. ohne Pension. Lift, elektr. Licht, Bad. Mäss. Pr. Inh.: Frl. Th. Schallehn.

Villa Leberberg 1 7197
 direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit. Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Villa Monbijou
Paulinenstrasse 1 a.
Fremdenpension I. Rgs.
 Schönste Lage, unmittelbar am Kurpark, Theater und Kurhaus.
Fernruf 646.
 Lift, Zentralk., Elektr. Licht.
Badezimmer in jeder Etage. 7179
Thermalbäder.
Kurgemüse Küche.
 Bes.: Emma Kruse.

Neu eröffnet!
Pension Villa „Marga“
 Kleine Wilhelmstr. 7.
 Hochparterre und I. Etage.
 Schöner Garten. Eigene Bibliothek. Nahe Kurp., Theater, Kochbr. Bahnbf.
 Vornehme, ruhige Lage.
 Eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pension. Für feine Dauermieter gemütl. Heim. Vorzügliche Küche. Mässige Preise. Feiner Privat-Mittags- u. Abendtisch ohne Trinkzwang. 7178

Pension Villa Violetta
Gartenstr. 5 — Telephone 1041
 vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements.
 Frau **Martha Heinsen** früher Pension Fürst Bismarck. 7111

Wiesbaden
 Gartenstrasse 20 Telephone 6606
Sanatorium Dr. Lubowski
 für Nerven- und innere Krankheiten
 Neu erbaut Erstklassiger Komfort.
 7194

Café Orient
 Unter den Eichen
 — Telephone 860 —
 Heute Donnerstag von 4 Uhr an:
Künstler-Konzert.
 Eintritt frei. 7205

Anstalt für Orthopädie und Heilgymnastik
Rheinstrasse 7 part.
 Neu eröffnet:
Radium-Inhalatorium
 (zur internen Behandlung von Gicht und rheumatischen Leiden).
 Geöffnet: 8—1, 3—7 Uhr. Leit. Arzt: **Dr. Stein**
 Aerztl. Sprechzeit: 9 1/2—11 1/2, 3—4 1/2 Uhr. 1902—1910 Dir. Arzt am Augusta-Viktoria-Bad.
 Tel. 6490.

H. L. Kraatz Nachf. Paul Schenke
 Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie) Telephone 3792.
 7235
Erstes Spezial-Haus
 feiner **Confituren** und **Schokoladen**
 Grösste Auswahl in **Desserts-Pralinés, Tafel-Schokoladen, Bonbonnières** aller Preislagen, **Wiesbadener Pflaumen.**

Ernst Neuser
Wiesbaden
Kirchgasse 42 Telephone 274
Feine
Herrenschneiderei
 Grösstes Tuchlager. 6481

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Ausschank: Münchener, Pilsener und Mainzer Aktienbier. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. — Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

7195

Telephon 6565 und 6566.

Neuerbautes
vornehmes Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstrasse 22

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vortreffliche Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage. — Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau. — Restaurant ersten Ranges.

Hotel — Badhaus Europäischer Hof Restaurant

Langgasse 32/34

direkte Zuleitung aus der berühmten Adler-Kochbrunnen-Quelle, zentralste Kur-Lage, moderner Neubau mit allem Komfort.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant mit Garten und Terrassen ohne Musik. Diners von Mk. 1.50 und höher. Abonnement Mk. 1.30. — Exquisite Küche. Grosse Tages- und Abendkarte. Sämtliche Delikatessen der Saison. Gutgepflegte Pilsner-, Münchener- u. Wiesbadener Biere. Weine verschiedener hiesiger Firmen. — Treffpunkt der Fremden und Wiesbadener Familien.

7192

Malten'sches Institut für naturgemässe Heilweise.

(Wasserkuren eigener Methode).
(Prospekte frei).

Baden-Baden.



Hotel Prinz Nicolas I. Ranges.

Nicolasstrasse 29—31, Nähe des Hauptbahnhofes.

Haus des deutschen Offizier-Vereins.

Moderner Komfort. Thermal- und Süsswasserbäder, sowie Haus- und Staatstelephon auf allen Etagen.

Klub-Zimmer — Festsaal — Terrassen. Verschliessbare Auto-Garagen.

Hervorragende Küche und Keller. Diners Mk. 1.60 und Mk. 2.25.

Soupers Mk. 1.50 und Mk. 2.25.

7216

Hotel und Badhaus „Weisse Lilien“

Julius Schembs — Häfnergasse 8

Mitbesitzer der Dreililienquelle

Vollständig renoviert — Zentralheizung — Personen-Aufzug.

Privat-Hotel BALMORAL Fremden-Pension

Telephon 1056

Wiesbaden — Bierstadterstrasse 3

In vornehmer ruhiger Lage direkt am Park und der Nähe des Hoftheaters und des Kurhauses

Thermal-Bäder — elektr. Licht — Zentralheizung

Mässige Preise. — Besonders geeignet für längeren Aufenthalt.

Albert Müller, Besitzer.



Regelmässiger Abholungs- und Speditionsdienst

Reisegepäck, Fracht- und Eilgüter zur Bahn
zu jeder Tagesstunde.

Spedition. — Lagerung. —
Verpackung.

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.

Telephone: 12, 124, 2376.



M. Stillger

Kristall, Porzellan,
Luxuswaren

deutsche u. ausl. Fabrikate
Häfnergasse 16 (in nächster
Nähe d. Lang- u. Webergasse).
Gegr. 1858. Versand prompt.
— in Kristall-Kochbrunnengläser. —

7247

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

7219

Telephon 117.

Bad Lauterberg im Harz

geschützt gegen Nordw., Nord- und Ostwinde. Elektr. Licht, Wasserleit.,
Wasserspül. Prosp. frei d. Badeverwalt. **Sanatorium Dr. Dettmar**
S. R. (fr. Ritscher) für Nerven-, Magen- u. a. w. Dettmar a) Koch-
buch f. Nervöse M. S. — Buchhdlg. Limbarth. Prosp. 7346*

Sol- und Radiumbad Münster a. Stein.

Telephon 307.

Hotel Baum

Telephon 307.

Familien-Pension ersten Ranges.

Unmittelbar an den Salinen, den Natur-Radiumbädern u. Emanatorien gelegen.

Grosse Gartenanlagen ums Haus.

Sol- und Süsswasserbäder im Hause.

Elektrisches Licht. — Equipagen im Hotel. — Auto-Garage.

Gartengrundstück

für herrsch. Villa od. Sanatorium geeignet, ca. 220 Ruten
mit reichl. Edelobstbestand, in bester Kur- u. Höhenlage Wiesbadens,
mit prachtvollen Blick auf den Taunus, und elektr. Bahnverbindung,
10 Min. vom Kurhaus, ist wegzugshalber **billig zu verkaufen**.
Näheres durch Dr. S. F., Hauptpost Freiburg i. Br. 7323

Restauration Kulmbacher Felsenkeller

Telephon 6551

WIESBADEN

Taunusstr. 22

Nähe am Kochbrunnen, Kurhaus und Königlichen Theater.

Spezial-Ausschank von **Kulmbacher Petzbräu**, hell und dunkel.

Vorzügliche bürgerliche Küche.

Mittagstisch in jeder Preislage, im Abonnement billiger.

Warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Besonders empfohlen Kurgästen, Touristen und Vereinen, auch ohne
vorherige Anmeldung.

Spezial-Glas- und Flaschen-Weine erster Firmen.

Inh. Hermann Hansen.

Wiesbaden, Marktstrasse 26.

Besitzer Franz Vetterling.

Vornehmstes Familien-Café
am Platz.

Täglich verschiedenes frisches
Eis und Schlagsahne.

ca. 60 in- und ausl. Tages- und
Illustrierte Zeitungen.

200 Adressbücher liegen auf.

7141

Café Vetterling.

Tag und Nacht geöffnet.

Kraft's Milch.

7166

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

für junge Mädchen höherer Stände.

Villa Alexandra Victoria.

a) Finishing School für jg. Mädchen
von 16—19 Jahren.

Villa Elsa, (Walkmühlstr. 73).

b) für Zöglinge bis zum 15. Jahre.

c) Haushalt; Kurse im Handelsfach.

Erste Referenzen. Prospekte und Ansicht durch die Vorsteherinnen.

7170

